

Ein Vers ein Hadith

Dr. Abdulcabbar Boran

Liebe Leser, wir danken Allah mit Hamd (Dank für die spirituellen Gaben) und Schükür (Dank für die weltlichen Gaben) unendliche Male dafür, dass Er uns teilhaben lässt, bei einem weiteren unserer Beiträge mit euch beisammen zu sein.

Allahu Teala gebietet im 160. Vers der Sure Ali Imran:

3 / ÄL 'IMRÂN- 160

In jansurkumullachu fe la galibe leckum, we in jachsulkum fe mensellesi janßuruckum min ba'dich(ba'dichi), we alallachi fel jeteweckkelil mu'minun(mu'minune).

Wenn Allah euch hilft, wird es niemanden geben, der euch besiegen wird. Wenn Er euch ohne Hilfe (im Stich) lässt, wer kann euch dann noch helfen. Wenn das so ist sollen die Mümin Allah Tewekkül machen (Allah vertrauen).

Unser Efendi, der Prophet (S.A.V.= Friede sei auf ihn) gebietet in seinem Hadith, der mit diesem Vers übereinstimmt:

„Die Menge des Sewab, ist entsprechend der Größe der Prüfung. Wenn Allah eine Gesellschaft liebt, dann prüft er diese mit verschiedenen Prüfungen. Wer diese Prüfungen mit Geduld empfängt, so wird Allahu Teala zufrieden mit ihm sein. Und wer diese Prüfungen nicht mit Geduld und Vertrauen empfängt, sondern sich auflehnt, der wird den Zorn Allahs verdienen.“ (Ibni Mace-23)

„Wenn Allah euch hilft, dann wird euch niemand besiegen können.“Allahu Teala teilt uns mit diesen Worten klar und deutlich etwas mit. Warum gibt es Niemanden, die uns besiegen können? Weil wir stark sind? Nein. Aber unser Besitzer Allah ist mit uns, wir sind nicht Herrenlos! Er ist der allmächtigste, Allah, der das Universum erschaffen hat! Allahu Teala sagt „Egal unter welchen Umständen ihr euch auch befindet, glaubt und vertraut Mir. Dann seid ihr diejenigen, die am stärksten sind.“.

Allah zu vertrauen bedeutet Allah als Vertreter zu ernennen. **Alleine durch das Vertrauen, kann die Beziehung zwischen dem Menschen und Allah bis zum Ende geführt werden. Alle der vier Ergebenen, die Ergebung des Geistes, physischen Körpers, der Seele und des freien Willens zu Allah, erfolgt über die Institution, die Vertrauen genannt wird.**

Im Ausgangspunkt durchlebt jeder Ereignisse, jedes Jahr werden sie (die Menschen) mit einer Vielzahl von Heimsuchungen geprüft. Jedes Ereignis wird von Allah geschaffen, gewiss um uns Ränge verdienen zu lassen und zu einem Ziel zugewandt. Dieses Ziel ist die Glückseligkeit der Menschen. Obwohl dies so ist, nehmen ein Teil der Menschen, die diese Ereignisse bewerten, die Ereignisse die Ihnen wohlgefällig sind als Hayr und die anderen als Scherr an. Dies ist keine richtige Bewertung. **Unabhängig davon, ob die Ereignisse uns als wohlgefällig oder nicht erscheinen, ob diese Hayr oder Scherr sind, dafür hat Allah in der Realität einen einzigen Maßstab. Die Ereignisse, welche euch auch immer an Rängen gewinnen lassen, sind für euch Hayr. Die Ereignisse, welche euch an Ränge verlieren lassen, sind für euch Scherr.** Aus diesem Grund ist das Wichtige, nicht ob euch die Ereignisse gefallen oder nicht, sondern ob euch diese an Rängen gewinnen oder verlieren lassen. Weil die Menschen in die Hölle aus der Perspektive der Punkte, aufgrund einer Bedingung eintreten: Wessen Sünden (negative Ränge) die Sewab (positive Ränge) überragen, diese werden in die Hölle eintreten.

Das Grundziel des Sufismus ist, den auf euch negativ wirkenden Einfluss der Ereignisse zu beseitigen. Die Ereignisse werden weitergehen, aber sie werden auf euch keinen Einfluss haben können. **Alles ist so wunderschön, wenn ihr mit ihm zusammen seid! Wenn ihr unruhig, unglücklich, bedrückt seid, dann liegt eine Unstimmigkeit bei euch vor. Ihr seid nicht mit Allah zusammen, ihr seid mit Satan zusammen.** Eben das, was euch von dieser Unruhe, diesem Unglück befreit, ist ein Herzenswunsch, den ihr mit eurem freien Willen hervorruft. Ihr werdet Allah eine Bittschrift in eurem Herzen schreiben: „**O mein Herr! Ich möchte dich erreichen. Den Geist, der mit dem Tod ohnehin zu Dir umkehren wird, möchte ich auf deinen Befehl hin, bevor ich sterbe zu Dir zurückführen. Ich möchte Dein, meines Allahs, meines Herrn Freund werden.**“ Die Institution

des Vertrauens beginnt eben mit diesem Wunsch, dem Wunsch Allah zu erreichen. Das ist das kleinste Vertrauen, ein Vertrauen darunter gibt es nicht. Solange ein Mensch sich das Erreichen Allahs nicht wünscht, kann er Allah sich nicht als seinen Vertreter ernennen. Nachdem das Erreichen Allahs gewünscht wurde ist das Ablegen der Buße vor dem Mürschid hingegen vergleichbar mit der Anbindung des Kamels aus der Redewendung „Binde zuerst dein Kamel an, vertraue danach Gott.“. Dieses Vertrauen ist gewiss das Maß dafür, das Allahu Teala diese Person zu Sich führt. In der Sure Bakara gebietet unser erhabener Herr:

2 / BAKARA - 156

Ellesine isa eßabetchum mußibetun, kalu inna lillachi we inna ilejchi radschiun(radschiune).

Sie sagten, wenn ihnen ein Unheil zugestoßen ist: "Wahrlich, wir sind für Allah (erschaffen, um zu ihm zu gelangen und um uns zu ergeben) und wahrlich zu Ihm kehren wir zurück (Ihn erreichen wir)".

2 / BAKARA - 157

Ulaicke alejchim salawatun min rabbichim we rachmetun we ulaicke humul muchtedun(muchtedune).

Eben auf diesen (welche sich sicher sind das sie im Diesseits auf jeden Fall zu Allah bekehren werden) ist von ihrem Herrn das Salawat und das Rachmet. Eben diese sind diejenigen, die das Hidayet erreicht haben.

Das ein Mensch, der sagt „Ich werde zweifellos meinen Geist zu Allah zurückführen.“, das klare Zeichen des Bewusstseins trägt, dass Allah mit ihm zusammen ist und beschreibt den Prozess nach der Rückführung, nachdem der Mürschid erreicht wurde. Anschließend,

- Wird die Person, wenn sie Allah vertraut, ihren Geist Allah ergeben.
- Wird die Person, wenn sie Allah vertraut, ihren physischen Körper Allah ergeben.
- Wird die Person, wenn sie Allah vertraut, ihre Seele Allah ergeben.

Das ein Mensch sich Allah ergibt, bedeutet „**Ich verzichte darauf mit meinem eigenen Willen über mich zu verfügen. Mein erhabener Herr! Ich vertraue dir so sehr, dass ich mich Dir ergebe, Dir anvertraue. Ich habe so viele Jahre gelebt und eingesehen, dass alle Ereignisse, die ich mit meinem Willen hervorgebracht habe, mich nicht glücklich gemacht haben. Also habe ich erkannt, dass diese unvollkommenen Dinge menschlichen Ursprungs zustande kommen. Ich glaube daran, dass wenn dein Wille die Kontrolle über mich übernimmt, ich erst dann glücklich werde**“ Je mehr ihr Allah vertraut, umso mehr wird euch Allah vertrauen und viel mehr Gaben geben. Eines Tages werdet ihr solch einen Punkt erreichen, an dem ihr alle Dinge, von denen ihr dachtet, dass sie euch gehören aber in Wirklichkeit ohnehin Allah gehören, Allah ergibt und ihr werdet auf dem sichersten Fundament des Universums leben.

Wünschend von unserem erhabenen Herrn mit dem Himmet (Fürbitte) unseres Efendis, dass ihr euch Allah mit dem größten Vertrauen bindet, indem ihr alle Ergebungen verwirklicht, vervollständigen wir an dieser Stelle unseren Beitrag. Möge Allah mit euch allen zufrieden sein.

Dr. Abdulcabbar Boran